

CALL FOR PAPERS

zdg 2/2027: Schwerpunkt „Prüfungen“

PRÜFUNGEN

... spielen eine wichtige Rolle im Unterricht. Sie dienen als summative Bewertungen, geben den Lernenden formatives Feedback darüber, wo sie im Lernprozess stehen, und sie haben für die Beteiligten und das Umfeld diagnostische und prognostische Funktionen. Den Lehrpersonen geben sie Auskunft darüber, wo und wie sie ihren Unterricht qualitativ verbessern können, und sie dienen der Rechenschaftslegung im System.

Prüfungen sind ein Spiegel des gesellschaftswissenschaftlichen Unterrichts. Deren Analyse und Reflexion hat neben den Lernenden und Lehrenden auch den Kontext zu berücksichtigen. So leisten Prüfungen zum Beispiel Beiträge zu den Funktionen der Schule, also zur Vermittlung von Wissen und Können, zur Sozialisation und Inkulturation, zur Selektion und Allokation sowie zur Legitimation.

Angesichts der schulischen und öffentlichen Bedeutung von Prüfungen, der Diskussion konkreter Prüfungsbeispiele in unterrichtspraktischen Zeitschriften oder der Debatten um Sinn und Unsinn von Prüfungen, sind die Beiträge der gesellschaftswissenschaftlichen Fachdidaktiken zu Theorie und Empirie von Prüfungen bisher überschaubar. Es stellen sich deshalb eine Reihe von wichtigen Fragen:

- Welche Kenntnisse und Fähigkeiten werden im gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht geprüft oder sollten geprüft werden? Warum werden sie als wichtig erachtet?
- Welche Prüfungsformen werden genutzt? Welche Arten von Fragen und Aufgaben werden verwendet? Wie sehen Beispiele alternativer Prüfungsformen aus und wieso sind sie erfolgreich?
- Welches epistemologische Verständnis von Gesellschaftswissenschaft spiegelt sich in den Prüfungen? Lassen sich Fragen und Aufgaben bestimmten Disziplinen zuordnen, oder sind sie transdisziplinär konzipiert?
- Wie werden Prüfungen in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern entwickelt, durchgeführt und bewertet? Welche Rolle spielt dabei künstliche Intelligenz?
- Leisten Prüfungen Beiträge zur Innovation des gesellschaftswissenschaftlichen Unterrichts, oder bewahren sie Traditionen? In welchem Verhältnis stehen die Prüfungen zu den Lehrplänen und Bildungsmedien? Welche Rolle spielen «Washback»-Effekte?
- Wie gehen Verantwortliche für Prüfungen mit den Sprachschwierigkeiten von Schülerinnen und Schülern um? Wie sehen inklusive Prüfungen aus?
- Wie werden Prüfungen in der Lehrer/-innen-Bildung thematisiert? Welchen Umgang pflegt sie mit der Prüfungskultur im Schulalltag? Wie wird an den Hochschulen geprüft?
- Worin unterscheiden sich Prüfungen in gesellschaftswissenschaftlichen Fächern in verschiedenen Ländern, in verschiedenen Kulturen? Und worin unterscheiden sie sich von Prüfungen in anderen Fächern? Wann und wie dürfen Werte, Einstellungen und Haltungen überprüft werden?

Bitte senden Sie zunächst Ihre Abstracts bis spät. 1.12.2026 und danach komplette Beiträge bis spät. 1.3.2027 an die Redaktionsadresse zdg@wochenschau-verlag.de.